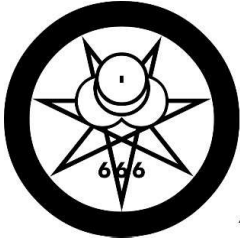


Liber LXXVII



„Das Gesetz
der Starken;
das ist unser Gesetz
und die Freude
der Welt.“

AL. II. 21

„Tu was du willst soll das ganze Gesetz sein.“ – *AL. I. 40*

„Du hast kein Recht, außer deinen Willen zu tun.

Tue dies, und kein anderer wird dir nein sagen.“ – *AL. I. 42-3*

„Jeder Mann und jede Frau ist ein Stern.“ – *AL. I. 3*

Es gibt keinen Gott außer dem Menschen.

1. Der Mensch hat das Recht, nach seinem eigenen Gesetz zu leben:
auf die Weise zu leben, wie er will:
zu arbeiten, wie er will:
zu spielen, wie er will:
zu ruhen, wie er will:
zu sterben, wann und wie er will.
2. Der Mensch hat das Recht, zu essen, was er will:
zu trinken, was er will:
zu wohnen, wo er will:
sich auf dem Antlitz der Erde zu bewegen, wie er will.
3. Der Mensch hat das Recht, zu denken, was er will:
zu sprechen, was er will:
zu schreiben, was er will:
zu zeichnen, malen, schnitzen, stechen,
formen, bauen, was er will:
sich zu kleiden wie er will.
4. Der Mensch hat das Recht, zu lieben, wie er will: –
„Nehmt eure Fülle und euren Willen der Liebe, wie ihr
wollt, wann, wo und mit wem ihr wollt.“ – *AL. I. 51*
5. Der Mensch hat das Recht, diejenigen zu töten, die ihm
diese Rechte verwehren würden.
„die Sklaven sollen dienen.“ – *AL. II. 58*
„Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen.“ – *AL. I. 57*